

Pressemitteilung

**Unter Druck**

**Eröffnungsausstellung in der Tangente von Martin Walch**

1992

Am 29. August um 19 Uhr wird die Ausstellung "Unter Druck" von Martin Walch in der Tangente in Eschen eröffnet. Der in Wien lebende Liechtensteiner Künstler zeigt Graphik und Objekte. Einführende Worte spricht Alois Bischof aus Basel. Zur Vernissage um 19 Uhr ist jede/r herzlich eingeladen.

Martin Walch, Jahrgang 1960, arbeitete 6 Jahre als Primarlehrer in Mauren. Für seinen künstlerischen Werdegang war die Ausbildung bei Sunhild Wollwage seit 1985 sehr wichtig. Es entwickelte sich eine langjährige Zusammenarbeit. Arbeiten der beiden Künstler waren 1989 in der gemeinsamen Ausstellung "Waldzeichen" in den Pfrundbauten in Eschen zu sehen. 1988 begann Martin Walch sein Studium an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien im Fachbereich Bildnerische Erziehung, Textiles Gestalten, Malerei und Graphik. Diesen Sommer schloss er sein Studium mit dem Diplom als Magister artium in Malerei und Graphik ab.

Während seines Studiums machte er in Wien mit verschiedenen Installationen auf sich aufmerksam, so z.B. 1989 mit einer FEUER - INSTALLATION, 1990 mit einer RAUM - INSTALLATION, beide an der Hochschule für Angewandte Kunst, 1991 folgte die Rauminstallation "Kalte Augen 1 & 2" im Kunstraum Schauplatz Wien. Im selben Jahr vertrat er Liechtenstein zusammen mit Elisabeth Kaufmann-Büchel an der Internationalen Bodensee-Kuenstlerbegegnung in Wil, CH.

Martin Walchs künstlerische Arbeit nimmt zumeist einen direkten Bezug auf Form (Architektur), sowie Funktion des "Präsentations-Raumes". Auch der Betrachter wird innerhalb dieses Szenariums zum Akteur; erst durch den Betrachter, Benützer, wird das Werk zu Kunst, der Raum zum Kunstraum.

Die sehenswerte Ausstellung in der Tangente dauert bis 20. Sept. 92 und ist jeweils Donnerstag/Freitag/Samstag von 15 - 18 Uhr geöffnet. Anschliessend an die Vernissage findet das Eröffnungsfest der neu umgebauten Tangente mit viel Jazz, Kabarett, Essen etc. statt. Anmeldung unter Tel. 3 28 17 oder FAX 3 49 49.